

3648/AB XX.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3754/J betreffend Technologieoffensive und Büro für Forschung und Technologie, welche die Abgeordneten Gaugg und Kollegen am 26. Februar 1998 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1, 3 und 4 der Anfrage:

Die Technologieoffensive der österreichischen Bundesregierung wurde im Jahre 1997 in Angriff genommen. Ziel ist es, in den nächsten Jahren die öffentlichen F & T - Ausgaben deutlich auszubauen und Maßnahmen zu setzen, die auch eine entsprechende Anhebung der F & T - Ausgaben in Unternehmen bewirken.

Als erster Schritt wurden im vergangenen Jahr zusätzlich zu dem bestehenden F & T - Förderungsbudget öS 1 Mrd. aus Privatisierungserlösen für Forschungs - und Technologieförderungsprogramme zur Verfügung gestellt. In den Budgets 1998 und 1999 werden für Technologie insgesamt 1,4 Mrd. ATS zusätzlich bereitgestellt. Ebenso soll in den Folgejahren einer Weiterentwicklung der Forschungs - und Technologieförderung Rechnung getragen werden.

Mittel aus der ersten Technologiemilliarde wurden von meinem Ressort zur Stärkung der bestehenden F & T - Förderinstrumente sowie für schwerpunktmäßige Technologie - und Forschungs Sonderprogramme verwendet. Beispielsweise wird auf die Eigenkapitaloffensive im High - Tech - Bereich, auf Impulsförderungsprogramme für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie die Einrichtung einer Patentverwertungsstelle verwiesen. Diese erfolgreich angelaufenen Maßnahmen werden von einer organisatorischen Neustrukturierung der österreichischen Technologiepolitik begleitet. In einem derzeit in Ausarbeitung befindlichen Entwurf einer Regierungsvorlage ist geplant, einen Rat für Forschung und Technologie als oberstes Beratungsorgan der Bundesregierung sowie einen neuen Fonds zur Förderung von Kompetenzzentren, Impulsprogramme und Regierungsinitiativen (KIR) einzurichten. Darüberhinaus erfolgt in der geplanten Regierungsvorlage durch die Implementierung eines Lenkungsausschusses, dem die beiden für Technologiepolitik zuständigen Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten bzw. Wissenschaft und Verkehr sowie die Vertreter der Förderungseinrichtungen angehören werden, eine Optimierung der Koordination forschungs - und technologiepolitischer Maßnahmen.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Die Einrichtung eines Büros für Forschung und Technologie ist nicht geplant, sondern die Koordination der F & T - Politik soll in schlanker und kosteneffizienter Form im Rahmen des oben angesprochenen Lenkungsausschusses sowie in den einschlägigen Gremien des neuen KIR - Fonds erfolgen.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Über den Einsatz von Reserven der Oesterreichischen Nationalbank für forschungs - und technologiepolitische Zwecke gibt es derzeit keine schon jetzt öffentlich diskutierbaren Vorstellungen.